

Trotz Klimawandel einen kühlen Kopf bewahren: Der Europäische Jugendklimagipfel in Friedrichshafen am Bodensee

100 Jugendliche aus ganz Europa tauchen tief ein in die Klimaproblematik und suchen nach Lösungen und Strategien für ein globales Problem

Der Klimawandel ist zu einer globalen Verantwortung geworden, uneinig sind sich die Staaten jedoch, mit welchen Strategien er angegangen werden soll. Im Rahmen des Europäischen Jugendklimagipfel des Europäischen Jugendparlaments kommen **100 Jugendliche aus ganz Europa** zusammen um über den **Klimawandel und im Rahmen dessen erforderliche Anpassungsstrategien** zu diskutieren.

Nach den gescheiterten Klimagipfeln in Kopenhagen und Cancún organisiert das Europäische Jugendparlament am Dreiländereck am Bodensee den „European Youth Summit on Climate Change and Adaptation Strategies“. Vom **14. bis 19. August 2011** erwarten wir rund **100 Jugendliche** aus ganz Europa in Friedrichshafen, um gemeinsam unter dem Motto „Challenge the Change“ Klima- und Umweltthemen europapolitisch zu diskutieren und dabei die kulturelle Vielfalt Europas kennenzulernen. Die Schirmherrschaft haben **EU-Klimakommissarin Connie Hedegaard**, **Bundesminister Ronald Pofalla** und **Friedrichshafens Oberbürgermeister Andreas Brand** übernommen. Das Projekt wurde außerdem ausgezeichnet als Beitrag zur Weltdekade der Vereinten Nationen „Bildung für nachhaltige Entwicklung“.

Die TeilnehmerInnen werden am Anreisetag in international gemischte Arbeitsgruppen aufgeteilt und durch ein gruppendynamisches Kommunikationstraining auf dem Gelände der Graf-Zeppelin-Jugendherberge (Lindauer Straße 3, 88046 Friedrichshafen) und am nahegelegenen Bodenseeufer zu einem effektiven Team geformt. Anschließend werden sie in der Zeppelin University (Am Seemooser Horn 20, 88045 Friedrichshafen) in der Ausschussarbeit Resolutionen erarbeiten, welche anschließend in der **Parlamentarischen Vollversammlung (19.8. ab 8.30Uhr)** im Foyer der Zeppelin University nach Regeln des Europäischen Parlaments debattiert werden.



EUROPEAN YOUTH PARLIAMENT
PARLEMENT EUROPÉEN DES JEUNES
DEUTSCHLAND GERMANY



Kontakt:

Lorenz Stree
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
lorenz.stree@eyp.de
Tel.: +49 (0)177 / 524 43 24

Europäisches Jugendparlament
in Deutschland e. V.
Sophienstraße 28-29
10178 Berlin

Telefon: + 49 (0) 30 2 80 95-155
Fax: + 49 (0) 30 2 80 95-150

www.eyp.de

Zum **Worldcafé** am 16.8. ab 14 Uhr kommen namhafte Experten wie Prof. Dr. Dr. Peter Höppe, verantwortlich für Georisikoforschung bei der Munich Re, Franzjoseph Schaffhausen aus dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit sowie der ehemaliger Direktor des Max-Planck-Instituts für Meteorologie, Prof. Dr. Hartmut Graßl. In der Zeppelin University werden sie zusammen mit insgesamt 15 Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik in Diskussionsrunden mit den TeilnehmerInnen die Umsetzbarkeit der innovativen Strategien aus der Perspektive ihrer Expertise besprechen.

Das Europäische Jugendparlament in Deutschland e.V. bietet seit mehr als 20 Jahren jungen Menschen einen Raum, sich aktiv mit gesellschaftlichen Fragen auseinander zu setzen, Visionen zur weiteren Gestaltung Europas zu entwickeln und diese mit anderen zu diskutieren. Die Evaluationen der Sitzungen zeigen, dass über 70% unserer TeilnehmerInnen nach der Sitzung **politisch oder gesellschaftlich aktiv werden** wollen. Und mehr als 80% der Delegierten interessieren sich nach den Sitzungen mehr für Europa: **Wir zeigen der Jugend in Europa, dass sie eine Stimme hat.**

Journalistinnen und Journalisten bitten wir herzlich, in ihren Medien über unsere Veranstaltung zu berichten. Als Ansprechpartner steht Ihnen Lorenz Stree unter o.g. Kontaktdaten zu Verfügung.

Förderer des Europäischen Jugendklimagipfels in Friedrichshafen

gefördert durch



Deutsche Bundesstiftung Umwelt

www.dbu.de

zeppelin university

Hochschule zwischen
Wirtschaft, Kultur und Politik

ausgezeichnet durch



Ein Beitrag zur
Weltdekade

VDA | Verband der
Automobilindustrie

Allianz
Umweltstiftung 

 **gsk**
GlaxoSmithKline

ARBEIT
STIFTUNG UND
UMWELT
DER IG BERGBAU, CHEMIE, ENERGIE